Um die Verbreitung des Corona-Virus einzuschränken, sollen auch Kinder ab sechs Jahren eine Maske, genauer einen Mund-Nasenschutz tragen, wenn sie sich im öffentlichen Raum bewegen.

Ohrenspitzer
www.ohrenspitzer.de

Maske auf!

Sie brauchen:

einen Mund-Nasenschutz in einer passenden Größe und am besten mit einem Motiv, das dem Kind gut gefällt. Achten Sie darauf, dass die Maske gut passt und die (Gummi-)Bänder nicht zwicken oder kneifen.

Dieses Ziel hat das Maskentragen:

Es geht um die Eindämmung des Corona-Virus. Ein Mund-Nasenschutz funktioniert als ein Hindernis, das die Übertragung von Viren auf andere durch Atemtröpfchen oder Spucke beim Atmen, Husten oder Niesen erschwert.

Maske auf!

So geht's:

- Hände waschen! Da die Maske im Gesicht getragen wird, soll sie so sauber wie möglich sein. Deshalb am besten Hände waschen, bevor der Mund-Nasenschutz angelegt wird.
- Mund bedecken, Nase bedecken! Beim Aufsetzen unbedingt darauf achten, dass Mund und Nase bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasenbedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.
- Hände weg! Am besten ist es, die Maske während des Tragens nicht zu berühren.
- Beim Absetzen darauf achten, die (Gummi-)Bänder oder die seitlichen Laschen anzufassen.
- Und zum Schluss: Waschen! Nicht nur die Hände, einmal mehr, sondern auch die Maske regelmäßig waschen. Stoffmasken sollten bei 60 bis 95 Grad gewaschen werden.
- Kinder, die eine Brille tragen, ziehen am besten zuerst den Mundschutz und dann die Brille auf. Wenn es gelingt, dass die Brillenränder auf dem Mundschutz aufliegen, beschlägt die Brille weniger.

Hören Sie zu,
wenn Kinder von ihren Ängsten und Sorgen berichten!

CC BY NC SA

Bildquellen:
www.shutterstock.com (Figur), Andrea Aeckerle-Müller (Foto)

DIE STIFTUNG WIRD GETRAGEN VON
LMK medienanstalt rlp
LFK Die Medienanstalt für Baden-Württemberg
SWR